

KANTON LUZERN

Justiz- und Sicherheitsdepartement
 Amt für Migration
 Aufenthalt
 Fruttstrasse 15
 6002 Luzern
 Telefon 041 228 77 80
 migration@lu.ch
 www.lu.ch

Gesuch für erwerbstätige Asylsuchende (N)

LU-Ref.-Nummer: _____

ZEMIS-Nummer: _____

- Stellenantritt
- Stellen- oder Berufswechsel
- Nebenerwerb

Gesuchsteller/in = Arbeitgeber/in

Name des Betriebes:	_____	E-Mail	_____
Plz, Ort, Strasse:	_____	Tel. Nr.	_____
Verantwortliche Person:	_____	BUR-Nr.	_____

Angaben zur ausländischen Arbeitskraft

Familienname/n	_____	Ledigenname	_____
Vorname/n	_____	Geburtsdatum	_____
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	
Zivilstand	_____		
Elternteil Schweizer/in	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Nachweis _____
Staatsangehörigkeit	_____	Passgültigkeit	_____
Gegenwärtige Aufenthaltsadresse	_____		
Beschäftigung beim Gesuchsteller als	_____		
Gewünschte Anstellungsdauer vom	_____	bis	_____

Allfällige letzte Tätigkeit der ausländischen Arbeitskraft in der Schweiz

Arbeitgeber _____

Wichtig: Ist das bisherige Arbeitsverhältnis ordnungsgemäss aufgelöst worden? ja, per _____
 nein

Jeder Stellenantritt darf nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Amtes für Migration erfolgen. Zu widerhandlungen sind strafbar.

Angaben zur Beschäftigung

1. Lohn (Der Arbeitgeber verpflichtet sich, die orts- und berufsüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen einzuhalten.)

Bruttolohn pro Stunde resp. pro Monat Fr. _____

Abzüge:

- AHV/IV/EO in % _____ ALV in % _____
- BVG in % _____ UVG in % _____
- Quellensteuer in % _____ Nettolohn pro Stunde resp. pro Monat ca. Fr. _____

2. Kinderzulagen resp. Ausbildungszulagen pro Kind Fr. _____

3. Arbeitszeit pro Woche: _____ Stunden, verteilt auf _____ Tage

4. Ferien werden _____ Wochen gewährt.

Die Abgeltung der Ferien mit Lohnzuschlägen ist in der Regel nicht zulässig. Zulässig ist die Abgeltung mit Lohnzuschlägen nur in folgenden Fällen: Sehr unregelmässige Arbeitsverhältnisse mit längeren Pausen (z.B. Aushilfen). Sehr kurzfristige Arbeitsverhältnisse (wenige Wochen). Der Erholungszweck darf nicht beeinträchtigt werden.

Sind die Voraussetzungen erfüllt, können die Ferien als rechtsgültig abgegolten betrachtet werden, wenn der Ferienzuschlag mit jeder einzelnen Lohnabrechnung klar ausgewiesen wird (Franken oder Prozente). Allgemeinere Formulierungen oder eine Vereinbarung im Arbeitsvertrag genügen gemäss bundesgerichtlicher Praxis nicht.

5. Vorgesetzte Krankenkasse

Krankenkasse: _____ Ort/Sektion: _____

6. Einsatzbetrieb resp. Arbeitsort: _____

Beilagen:

- Arbeitsvertrag (Kopie)
- Praktikumsvertrag (Kopie)
(Achtung: Praktika in Branchen mit festgesetzten Praktikumslöhnen (GAV) sind bis zu einem Jahr möglich. Praktika in Branchen ohne festgesetzte Praktikumslöhne sind bis zu einem Jahr möglich, sofern sie durch eine Integrationsstelle begleitet werden.)
- Bestätigungsschreiben Integrationsstelle, sofern Praktikum

Unterschrift:

Ort / Datum:

(Stempel / Unterschrift Arbeitgeber/in)

Rechnungsadresse (Falls nicht identisch mit Adresse Gesuchsteller/in)

Name des Betriebes: _____ E-Mail: _____

Plz, Ort, Strasse: _____ Tel. Nr. _____

Verantwortliche Person: _____ BUR-Nr. _____